

Wettervorhersage für Deutschland vom 01.12.2017

[Offenbach](#) (agrar-PR) - Am Sonntag verlagert sich ein Niederschlagsgebiet im Tagesverlauf vom Nordwesten bis zur Mitte. Während nördlich der Mittelgebirgsschwelle häufig Regen fällt, gibt es in höheren Lagen der Mittelgebirge und nach Süden hin zunächst häufig Schnee, der im weiteren Verlauf in tieferen Lagen aber auch in Regen übergehen kann. Im Süden und Südosten bleibt es noch niederschlagsfrei und zeitweise kann sich die Sonne zeigen. Die Maxima liegen im Nordwesten zwischen 4 und 8 Grad, sonst zwischen 0 und 4 Grad. Im Süden und Südosten herrscht oft leichter Dauerfrost. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der Küste auch frisch aus West bis Nordwest.

In der Nacht zum Montag verlagert sich der Niederschlag allmählich in den Süden, dort fällt nur in tiefsten Lagen Regen, sonst Schnee. Nach Nordwesten zu regnet es nur noch vereinzelt, Richtung Küste bleibt es meist trocken. Die Temperatur sinkt in der Nordhälfte auf 4 bis 0 Grad, weiter nach Süden auf 0 bis -5 Grad.

Am Montag regnet und schneit es im Süden und Osten teils länger anhaltend. Dort liegt die Schneefallgrenze um 600 m. Sonst fällt nur zeitweise etwas Niederschlag und nur ab etwa 800 m Schnee. Richtung Küste kann es Wolkenauflockerungen geben. Die Höchstwerte liegen zwischen 0 Grad an den Alpen und im östlichen Bergland und 8 Grad im Nordwesten. Der Wind weht mäßig, im Norden frisch um West. An der Nordsee und auf höheren Bergen wird es stürmisch.

In der Nacht zum Dienstag regnet es im südlichen und östlichen Bergland weiter, ab 400 bis 800 m fällt Schnee, wobei die Schneefallgrenze im Osten am tiefsten liegt. Sonst regnet es nur örtlich etwas. Die Tiefstwerte liegen im Süden und Osten bei +2 bis -2 Grad, im Nordwesten bei 5 bis 2 Grad.

Am Dienstag ist es meist bewölkt und es regnet vor allem im Osten und Süden zeitweise. Die Schneefallgrenze steigt auch dort auf 800 m an. Die Temperatur erreicht zwischen 2 Grad im östlichen Bergland und 9 Grad in Ostfriesland. Der Westwind weht weiterhin mäßig mit stürmischen Böen an der Küste und auf den Bergen.

In der Nacht zum Mittwoch regnet es vor allem im Norden und Osten etwas, auch im übrigen Land ist es meist bewölkt. Die Temperatur sinkt auf 5 Grad im Nordwesten und bis -1 Grad im südlichen Bergland.

Am Mittwoch ist es vorwiegend bewölkt, vor allem im Osten und Norden fällt zeitweise Regen. An den Alpen kann sich die Sonne durchsetzen. Es werden Höchstwerte zwischen 3 und 8 Grad erwartet. Der meist mäßige Westwind weht an der See und auf höheren Bergen in Böen stürmisch.

In der Nacht zum Donnerstag kann es im Norden und Osten zeitweise regnen, im Süden und Westen gibt es Wolkenauflockerungen. Die Temperatur geht auf 5 bis -2 Grad zurück.

Am Donnerstag ist es in der Südhälfte freundlich und trocken. Im Norden ist es stärker bewölkt, von Nordwesten kommt im Tagesverlauf Regen auf. Die Temperatur erreicht tagsüber 4 bis 9 Grad. Dazu frischt vor allem im Norden der Südwestwind auf und es kann steife Böen geben. An der See und auf den Bergen ist mit Sturm zu rechnen.

Trendprognose für Deutschland, von Freitag, 08.12.2017 bis Sonntag, 10.12.2017,

Nächstes Wochenende Tendenz zu wieder sinkenden Temperaturen und nasskaltem Wetter mit Schneefall in den Bergen und Regen/Schneereggen in den Niederungen. Dabei mitunter stürmisch.

Weitere Wetterinformationen finden Sie unter Agrarwetter oder Profiwetter.



[Agrar-Presseportal](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379-810

E-Mail: redaktion@agrар-presseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)